DeutschesGesundheitsPortal

Welchen Einfluss hat der BMI auf den Erfolg einer künstlichen Befruchtung bei Endometriose?

Datum: 21.03.2018

Original Titel:
A preliminary evaluation of influence of body mass index on in vitro fertilization outcome in non-obese endometriosis patients

Endometriose ist ein häufiger Grund für Unfruchtbarkeit und für die Durchführung einer In-Vitro-Fertilisation. Dabei haben vergangene Studien schon gezeigt, dass ein niedriger *Body Mass Index* (BMI) das Risiko für Endometriose erhöht und eine schwere Endometriose begünstigt. Frauen mit schwerer Endometriose haben wiederum eine geringere Chance einer Schwangerschaft nach In-Vitro-Fertilisation. Wissenschaftler aus Serbien haben jetzt untersucht, welchen Einfluss ein hoher BMI auf die Ergebnisse einer In-Vitro-Fertilisation bei Endometriose-Patientinnen hat.

Bei der Endometriose wandert Gebärmutterschleimhaut auch in umliegende Bereiche des Körpers. Je nach Lage und Größe der Endometrioseherde unterscheidet man minimale, milde, moderate und schwere Endometriose. Es kann zu Schmerzen, Verwachsungen und Unfruchtbarkeit kommen. Durch eine hormonelle Behandlung oder eine Operation vor einer In-Vitro-Fertilisation kann die Chance auf eine erfolgreiche Befruchtung und Schwangerschaft erhöht werden. Die Wissenschaftler bewerteten jetzt auch den Einfluss des BMI auf den Befruchtungserfolg.

Der BMI bewertet das Körpergewicht eines Menschen in Bezug zu seiner Körpergröße. Werte von normalgewichtigen Menschen liegen zwischen 18,5 und 24,9. Unter einem Wert von 18, 5 spricht man von Untergewicht, zwischen einem BMI von 25 und 29,9 von Übergewicht und ab einem BMI von 30 von Adipositas. Die Wissenschaftler untersuchten jetzt 156 Patientinnen, die unter Endometriose und Unfruchtbarkeit litten. 10 % der Frauen waren untergewichtig, 71 % normalgewichtig und 19 % übergewichtig. Alle Frauen durchliefen eine In-Vitro-Fertilisation, bei der Eizellen außerhalb des Körpers im Reagenzglas von Spermien befruchtet werden. Dabei konnten keine Unterschiede zwischen den einzelnen Gruppen während der IVF-Prozedur festgestellt werden. Die Anzahl entnommener Eizellen und der Eizellen guter Qualität war gleich. Auch die Zahl der entstandenen Embryonen und die Schwangerschaftsraten unterschieden sich nicht.

Die Ergebnisse zeigen, dass der BMI keinen Einfluss auf die künstliche Befruchtung bei Endometriose-Patientinnen zu haben scheint. Die Forscher betonen jedoch, dass weitere, groß angelegte Studien erforderlich sind, um präzisere Aussagen über den optimalen BMI treffen zu können.

Referenzen:

Garalejic E, Arsic B, Radakovic J, et al. A preliminary evaluation of influence of body mass index on in vitro fertilization outcome in non-obese endometriosis patients. *BMC Womens Health*. 2017;17(1):112. doi:10.1186/s12905-017-0457-0

Alle Rechte: © DeutschesGesundheitsPortal | HealthCom | www.deutschesgesundheitsportal.de

MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“

Alle Rechte © DeutschesGesundheitsPortal.de/HealthCom